

<b>Budapestre vonatkozó újságcikkek</b>		<b>Oszályozás</b>	
		Tárgy 394.3	[Redacted]
Szerző: _____		Hely	[Redacted]
Cím: _____		Idő 1960	[Redacted]
Forrás: _____		Személy	[Redacted]
[Redacted]		Helyszám	[Redacted]
[Redacted]		(Hely)	(Oldal)
[Redacted]		(Idő)	(Köt. v. füz.)
[Redacted]		[Redacted]	[Redacted]

## Der Schwabenball

Neue Zeitung 1960. márc. 4.

am vergangenen Samstag zeigte vor aller Welt, dass die deutschsprachige Bevölkerung Ungarns ein fröhliches, lebenbejahendes Völkchen ist, das heiter und selbstbewusst seiner Zukunft, der sozialistischen Zukunft Ungarns entgegenblickt. Aus den entferntesten Gegenden des Landes fuhren Tausende in die Hauptstadt, um das bereits traditionell gewordene Fest bis in die frühen Morgenstunden bei Musik und Tanz, mit Scherz und neckischem Spiel, frohlockend und übermütig zu feiern.

Die Teilnehmer werden den zu Hause gebliebenen Angehörigen sicherlich viel Schönes über die Budapester Erlebnisse berichten. Nicht nur über den Ball, sondern auch darüber, was sie in der Hauptstadt sahen. Sogar seit einem Jahr entwickelte sich Budapest zusehends. Diese wunderbare Stadt, eine der schönsten der Welt, wurde durch neue, monumentale Bauten, weite Gartenanlagen und Kinderspielplätze bereichert. Fabriken wurden erweitert, neue Schulen errichtet. Wenn die Ballgäste ihre in Budapest wohnenden Familienmitglieder oder Freunde besuchten — und sicherlich benutzten viele die Gelegenheit dazu — konnten sie feststellen, dass nicht nur sie auf dem Dorfe, sondern auch die Städter einen Schritt weitergekommen sind, dass die Lebenshaltung auch hier im Steigen begriffen ist, dass in den Wohnungen neue Einrichtungsgegenstände vorzufinden sind, dass die Werktätigen für sich und ihre Kinder manche hübsche und nützliche Sachen, Kleidungsstücke und Haushaltungsgeräte angeschafft haben ...

Den frohen Festen folgt naturgemäss der „graue Alltag“, der aber gar nicht so grau sein muss. Die milden Sonnenstrahlen des Vorfrühlings erinnern den Landwirt an seine Pflicht, die Vorbereitungen zum Frühjahrsanbau zu treffen. In den meisten Gemeinden geschieht dies nunmehr in kollektiver Arbeit. Nach den letzten Ergebnissen der rasch vorwärtsschreitenden sozialistischen Umstellung des Dorfes entfallen auf den sozialistischen Sektor der Landwirtschaft bereits 70% des bebauten Bodens. Die Bemühungen um die diesjährige Ernte geschehen daher fast überall durch die Zusammenarbeit der LPG-Mitglieder. Sie werden in diesen ihren Bemühungen von der Partei und von der Regierung mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln unterstützt, mit Maschinen, Kunstdünger, Baumaterialien und Krediten; gut geschulte landwirtschaftliche Fachleute, geübte Traktoristen eilen den neuen Produktionsgenossenschaften zur Hilfe, Komitatsrat, Bezirksrat und Gemeinderat bemühen sich, ihnen die Wege zu ebnen, helfen ihnen überall, versehen sie mit Ratschlägen, mobilisieren die sozialen Organisationen, die ihnen irgendwie behilflich sein können. So geschieht es in der Ebene zwischen Donau und Theiss und im transdanubischen Hügelland, auch in allen Gegenden, die vor einigen Tagen, Ende der vergangenen Woche, ihre frohe, lebenslustige Jugend, ihre heiter blickenden, bejahrten Männer und Frauen zum Schwabenball nach Budapest entsandt haben.